

***Menophra abruptaria*, *Chesias legatella* und *Mythimna sicula* f. *scirpi*: Drei neue Großschmetterlinge für die Fauna Niederösterreichs.** *Menophra abruptaria*, *Chesias legatella* and *Mythimna sicula* f. *scirpi*: Three new butterfly species for Lower Austria.

*Menophra abruptaria* THUNBERG, 1792 (Geometridae)

Der Erstfund für NÖ, ein einzelnes Männchen, gelang am 30.4.2008 im südlichen Waldviertel, nördlich von Weiten (dieser Fund ist in HUEMER et al. 2009 ohne Zitat aufgenommen worden). Während intensivere Nachsuche im Jahr 2009 erfolglos blieb, gelang W. Schweighofer am 23.4.2011 ein weiterer Nachweis an derselben Stelle. Der Fundort ist ein Südhang, wo sich auf Marmorfels eine steppenartige Vegetation gebildet hat.

*Menophra abruptaria* wurde erstmals 1996 für Österreich in Vorarlberg nachgewiesen (HUEMER & MAYR 1997). Allerdings wurde die Art in OÖ bereits früher aufgesammelt (ab 1978) und 2001 gelang auch der Erstdnachweis für Salzburg (PÖLL & ORTNER 2003). Die Vermutung der Autoren, dass diese Art derzeit ihr Areal nach Osten ausweitet, erfährt so eine weitere Bestätigung.

In Ostösterreich sollte zukünftig vermehrt auf diese Art geachtet werden.

*Chesias legatella* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775 (Geometridae)

Der älteste Beleg für NÖ datiert vom 28.9.1975 aus der Gegend um Griesbach an der tschechischen Grenze und liegt somit bereits lange zurück (leg. L. Ledvinka). Seit 1991 wird die Art regelmäßig beobachtet. Am 5.10.2010 konnten mehrere Falter 4 km westlich von Kautzen, wieder nahe der Grenze zu Tschechien, beobachtet werden. Die Zucht erbrachte am 28.9.2011 ein Männchen (coll. Stark, weitere Falter werden folgen). Völlig überraschend gelang der Fund eines Falters am 3.10.2011 bei Dürnstein am Licht.

Im äußersten NW von NÖ wächst an mehreren Stellen *Sarothamnus scoparius* (Besenginster). Mit dieser Pflanze ist auch die gegenständliche Art in der Region wohl seit langem verbreitet, fand jedoch bisher nicht Eingang in die Literatur. Nächste Nachweise existieren aus Salzburg und Oberösterreich (HUEMER et al. 2009).

Wie der Falterfund bei Dürnstein zu interpretieren ist (Irrgast, gezüchtetes Exemplar, übersehene Population, Neuansiedlung,...) muss vorläufig offen bleiben.

*Mythimna sicula* f. *scirpi* TREITSCHKE 1835 (Noctuidae)

Anmerkung zur Taxonomie: Die Arten *M. sicula* und *M. scirpi* wurden lange als getrennte Arten, aktuell aber als lediglich zwei Formen verstanden. Die diesbezügliche Diskussion ist aber noch nicht abgeschlossen.

Der älteste Beleg für NÖ datiert vom 2.7.1995 aus der Gegend um Raabs (leg. L. Ledvinka, 3 Stück). Seit damals wird die Art dort regelmäßig beobachtet. Am 13.7.2011 konnte ein Falter am Licht SO von Raabs vom Autor nachgewiesen werden (coll Stark).

Der Fundort liegt an einem Südhang zur Thaya hin und zeichnet sich durch felsiges Gelände aus. Durch die Felsen wird der Wald unterbrochen und es bilden sich klein-

räumige Trockenrasen. Die nächsten Fundorte liegen in Oberösterreich, wo seit 1991 zumindest eine Population mit steigender Häufigkeit (von 1991 bis zumindest 1995) existiert (DRACK 1996).

#### Literatur

- DRACK, A. 1996: *Mythimna scirpi* DUPONCHEL 1836 in Oberösterreich (Insecta: Lepidoptera: Noctuidae). – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs 4: 31-35.
- HUEMER, P. & MAYR, T. 1997: *Menophra abruptaria* (THUNBERG, 1792) (Geometridae) im Walgau ein neuer Großschmetterling für die Fauna Österreichs. – Vorarlberger Naturschau 3: 231-233.
- HUEMER P., AISTLEITNER U., BUCHNER P., DEUTSCH H., EMBACHER G., GROS P., HABELER H., HÖTTINGER H., MALICKY M., PÖLL N., WIESER C. & J. WIMMER 2009: Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs: Lepidoptera, Geometridae. – Denisia 28: 5; 42.
- PÖLL, N. & ORTNER, S. 2003: *Menophra abruptaria* (THUNBERG, 1792) (Lepidoptera: Geometridae) neu für Oberösterreich und Salzburg, Österreich. - Beiträge zur Entomofaunistik 4: 61-66.

DI Mag. Dr Wolfgang Stark, Stockerauer Str. 16, 3430 Trübensee, Österreich

#### Zur Ausbreitung des Neozoons *Isodontia mexicana* (DE SAUSSURE, 1867) (Hymenoptera: Sphecidae) in Österreich. Expansion of the neozoon *Isodontia mexicana* (DE SAUSSURE, 1867) (Hymenoptera: Sphecidae) in Austria.

*Isodontia mexicana* (DE SAUSSURE, 1867) ist eine auffällige, große Grabwespe, deren eigentliche Heimat Mittel- und Nordamerika ist. Die Art wurde in den 1960er-Jahren nach Südfrankreich eingeschleppt (BITSCH et al. 1997) und hat sich seither nicht nur im gesamten mediterranen Raum ausgebreitet, sondern auch in Mitteleuropa, etwa in der Schweiz (VERNIER 1995) und in Deutschland (WESTRICH 1998, RENNWALD 2005). In Österreich wurde sie erstmals 2003 von Franz Seyfert am Eichkogel bei Mödling gefunden (ZETTEL 2003); weitere Funddaten lagen bisher nicht vor. Wir konnten seither folgende Nachweise zusammentragen:

Wien: 15. Bez., Sperrgasse, Dachgarten, 16.VIII.2010, leg. H. Wiesbauer, 2 ♀♀; 2. Bez., Vorgartenstraße, 18.VIII.2010, leg. H. Gross, 1 ♀; 17. Bez., St. Bartholomäus-Platz 1, Totfund am Fenster, 27.VII.2011, leg. F. Seyfert, 1 ♀; 22. Bez., Essling, 31.VIII. und 1.IX.2011, leg. A. Dostal, 2 ♀♀.

Niederösterreich: Langenzersdorf, Bisamberg, 18.IX.2010, leg. H. Wiesbauer, 1 ♀.

Salzburg: Stadt Salzburg: 12.IX.2011, leg. M. Bernhard, det. J. Neumayer, 1 ♀, 11.VIII 2011, leg. M. Bernhard, det. J. Neumayer, 1 ♀; 10.IX 2011, leg. M. Bernhard, 1 ♀.

Die oben angeführten Funden schließen Erstdnachweise für Wien und Salzburg ein, die die stetige Ausbreitung von *Isodontia mexicana* im Nordalpenraum dokumentieren.

Als Larvennahrung verwendet *Isodontia mexicana* in Mitteleuropa v.a. das Weinhähnchen (*Oecanthus pellucens*), gelegentlich auch die Südliche Eichenschrecke (*Meconema meridionale*) (WESTRICH 1998, 2009, AMIET 2009, BURGER 2010). Der Fund in Salzburg legt nahe, dass neben diesen Arten auch andere das Beutespektrum

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Stark Wolfgang

Artikel/Article: [Kurzmitteilung: Menophra abruptaria, Chesias legatella und Mythimna sicula f. scirpi: Drei neue Großschmetterlinge für die Fauna Niederösterreichs. 141-142](#)